

Handout zur Veranstaltung

Die Vogelwelt rund ums Futterhäuschen

Vögel auf einfache Art Sehen, Hören und Bestimmen lernen

07.11.2019, Naturpark Geschriebenstein-Írottkö

08.11.2019, Naturpark Neusiedler See - Leithagebirge



Referent:

Daniel Leopoldsberger BSc ist Ornithologe und Ökopädagoge. Er ist langjähriges Birdlife-Mitglied und arbeitet als Nationalpark-Ranger im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel.

Inhalt und Zielsetzung:

Das Kennenlernen der gefiederten Mitbewohner anhand vom fachgerechten Bestimmen und Zählen.

Hintergrundinformationen zum Thema:

Sobald sich in der Winterzeit Kälte und Schnee breitmachen, freuen sich viele Vogel-Fans die Vögel am Futterhaus zu beobachten. Bislang gibt es noch wenig wissenschaftliche Erkenntnisse über unsere Wintervögel. Deshalb hat BirdLife Österreich die „Stunde der Wintervögel“ ins Leben gerufen. Seit 2010 findet jährlich rund um den 6. Jänner diese österreichweite Zählaktion statt – ein Fixpunkt für Tausende Vogelfreunde in ganz Österreich. Denn egal ob junge oder ältere Vogelliebhaber– alle sind herzlich eingeladen mitzuzählen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Vogelwelt zu leisten!

NATURAKADEMIE BURGENLAND

A-7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1 | Tel.: +43 (0)3353/20660-2472

info@naturakademie-burgenland.at | www.naturakademie-burgenland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Vogelfütterung: Wann und Wie?

Am besten beginnen Sie mit der Fütterung bereits im Lauf des Oktobers. Die Vögel können die Futterstelle so kennenlernen. Danach füttert man am besten den ganzen Winter hindurch, damit sich die Vögel auf eine durchgehende Versorgung verlassen können und vor allem bei starkem Frost auf eine zuverlässige Nahrungsquelle zurückgreifen können. Im Frühling sollte man die Fütterung nur langsam ausklingen lassen, denn gerade bei späten Wintereinbrüchen im März oder April können Futterstellen wieder sehr wichtig für früh eintreffende Zugvögel sein.

Verwenden Sie für das Körnerfutter Silofutterhäuser oder Futtersäulen, bei denen die Vögel nicht direkt im Futter sitzen können.

Wichtig ist auch, dass das Futter nicht nass werden kann – verschimmeltes Futter ist für die gefiederten Freunde giftig!

Eine sinnvolle Ergänzung für die Futterstelle ist eine Gittersäule für die Versorgung mit Nüssen sowie Meisenknödel- bzw. Fettblockhalter.

Einige Vögel wie z. B. Rotkehlchen oder Amseln fressen lieber am Boden – für diese kann man einen Bodenfuttersilo anbieten – allerdings besser nicht in Gärten, die regelmäßig von Katzen besucht werden.

Platzieren Sie die Futterstelle an einer freistehenden Stelle, damit Raubtiere wie z.B. Katzen sich nicht unbemerkt anschleichen können. Es sollten aber in einigen (3-6) Metern lockere Sträucher stehen (kein Dickicht!). Die Vögel werden die Futterstelle lieber annehmen, wenn Sie sich von solchen gut einsichtigen Sitzwarten nähern können.

Empfehlung:

- <https://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung>
- Wintervögel am Futterhäuschen, Suhrkamp-Verlag, 2016
- www.ornitho.at

NATURAKADEMIE BURGENLAND

A-7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1 | Tel.: +43 (0)3353/20660-2472

info@naturakademie-burgenland.at | www.naturakademie-burgenland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

